

Nachhaltigkeit und Marktwirtschaft – (wie) passt das zusammen? –

Eine Kooperationsveranstaltung zum Thema Gemeinwohlökonomie!



„Geschichte an einem Wendepunkt“, so lautet das Motto des letzten Weltwirtschaftsforums in Davos. Doch nicht erst die jüngsten Ereignisse zeigen, dass ein Systemwandel nötig ist, wenn ein zukunftsfähiges, nachhaltiges und ausbalanciertes Miteinander angestrebt wird. Christian Felber, Autor des Buches „Gemeinwohl-Ökonomie“ und Mitinitiator der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung, meint dazu: „Unser Wirtschaftssystem steht auf dem Kopf. Das Geld ist zum Selbstzweck geworden, statt ein Mittel zu sein für das, was wirklich zählt: ein gutes Leben für alle. Die Gemeinwohlökonomie setzt die Menschenwürde, die Menschenrechte und die ökologische Verantwortung als Gemeinwohlwerte auch in der Wirtschaft um.“

Am 19.09.2022 wird Felber, auf Einladung der Berufsbildenden Schule (BBS) Montabaur, um 18 Uhr in der Mons-Tabor-Halle Montabaur einen Vortrag zur Gemeinwohlökonomie (GWÖ) halten.

Die Veranstaltung, die unter der Überschrift „Gemeinwohlökonomie – ein Wirtschaftsmodell der Zukunft“ stattfindet,

ist eine Kooperation von der BBS Montabaur, der Regionalgruppe „GWÖ-Koblenz-Mittelrhein“ und dem „Forum Wirtschaftsethik – Zukunft braucht Werte“, ein Zusammenschluss von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (wfg), IHK Koblenz - Geschäftsstelle Montabaur, Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, kath. Erwachsenenbildung Westerwald-Rhein-Lahn und Ev. Dekanat Westerwald. Neben dem Impulsvortrag stehen ein World-Café und die Preisverleihung „Grüne Welle“ auf dem Programm, durch das Schülerinnen und Schüler der BBS führen werden.

Im Rahmen des World-Cafés werden Projekte aus den Themenbereichen Klimaschutz, Mobilität, Energie- und Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Regionale Wertschöpfung, Solidarität und Gerechtigkeit sowie Gesundheit und Ernährung präsentiert. Die vorgestellten Projekte haben sich größtenteils um den Nachhaltigkeitspreis „Grüne Welle“ beworben, der erstmalig vom Klimaschutzmanagement und der wfg des Westerwaldkreises verliehen wird. Die ersten

drei Plätze werden zum Abschluss der Veranstaltung prämiert. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldungen (Einzelpersonen oder auch Schulklassen) unter forum@bbs-montabaur.de gebeten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Corona-Bestimmungen.

Programmablauf

18:00 Uhr	Begrüßung
18:05 Uhr	Vortrag Christian Felber
19:00 Uhr	Vorstellung der Projekte - World-Café
19:45 Uhr	Preisverleihung „Grüne Welle“
20:00 Uhr	Austausch und Netzwerk

Hintergrund:

Teil eines umfassenden Wandels zu einer nachhaltigeren Ökonomie ist die Taxonomie, die das Ziel verfolgt, ein EU-weites Klassifizierungssystem für die Bewertung ökologischer Nachhaltigkeit von wirtschaftlichen Aktivitäten zu etablieren. Die für große Unternehmen seit 2017 EU-weit geltende Verpflichtung, einen Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen, wird zukünftig auf kleinere Unternehmen ausgeweitet. Dabei werden die sechs Umweltziele Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung sowie Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme zugrunde gelegt.

Gut vorbereitet ins Rentenalter

Altersarmut ist vor allem weiblich

Sie sind gut ausgebildet, stecken aber beruflich zurück, um die Kinder zu betreuen oder Angehörige zu pflegen. Nach langen Familienzeiten und Teilzeit- oder Minijobs fällt die Rente dann entsprechend klein aus. Eine gescheiterte Ehe verschlimmert die finanzielle Situation.

Das ist auch heute noch die typische Biografie vieler Frauen; Altersarmut ist vor allem weiblich. Um dies zu vermeiden, sind gute Informationen und rechtzeitige Vorsorge unerlässlich - Gut vorbereitet ins Rentenalter heißt es deshalb beim Info-Café des Netzwerks „Frauen in Aktion“.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 27. September, von 10 bis 12 Uhr im Pfarrzentrum St. Peter in Montabaur, Auf dem Kalk 9 (kleiner Pfarrsaal rechts) statt. Referentin Barbara Horoba zeigt Wege zur Absicherung während der Berufstätigkeit und in späteren Jahren, räumt mit Illusionen auf und macht zugleich Mut für eigene Strategien in Richtung finanzielle Unabhängigkeit.

Die besten Perspektiven eröffnet zweifellos eine sozialversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit – und dafür haben Frauen in Zeiten des branchenübergreifen-

den Fachkräftemangels beste Chancen. Informationen über „Rentensäulen“, Anwartschaften für Verheiratete bis hin zur Besteuerung des Ruhegehalts runden den Vortrag ab.

Natürlich haben die Teilnehmerinnen auch Gelegenheit, Fragen zu stellen. Anmeldungen für das Info-Café nimmt Kristin Walter, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, bis 20. September per Mail entgegen:

montabaur.bca@arbeitsagentur.de.
Telefonische Auskunft erfolgt unter
02602 123750.